

# Choräle gehen immer – auch wenn es keine Proben gibt

Der Posaunenchor der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde erfreut die Bewohner des Wichernhauses mit Musik

**Iserlohn.** Proben gab es für dieses Konzert nicht. „Das ist tatsächlich unser erstes Treffen seit Anfang März“, sagt Stefan Beumers, Leiter des Posaunenchores der evangelischen Versöhnungs-Kirchengemeinde. Und wann sich ein solches Bläser-Ensemble wieder zu einer richtigen Probe im geschlossenen Raum versammeln darf, steht derzeit wegen der Corona-Beschränkungen noch in den Sternen.

Was bleibt, sind also kleine Konzerte in kleiner Besetzung in den Höfen und Gärten von Seniorenheimen. Der Posaunenchor hat sich am Dienstag im Hof des Wichernhauses an der Josefstraße positioniert – mit dem entsprechenden Abstand zum Nebenmann und zur Nebenfrau versteht sich. Und dieser klangvolle Besuch wurde von den Bewohnern des Seniorenheims bei strahlendem Sonnenschein ausge-

sprochen dankbar angenommen. In den geöffneten Fenstern und auf den Balkonen der Wohnungen hatten die Zuhörer offensichtlich viel Freude an der Musik und spendeten nach jeder Nummer reichlich Applaus.

„Wenn es schon kein Schützenfest gibt, dann wenigstens heute Blasmusik“, war von einem Balkon zu hören. Wobei dieser Vergleich natürlich hinkt, denn der Posaunenchor hat sich in erster Linie auf Konzertstücke und auf die Begleitung von Chorälen spezialisiert. Ersteres war am Dienstag nicht angesagt – dafür sollte man vermutlich doch Proben ansetzen. Die Choräle sind den erfahrenen Bläsern aber längst in Fleisch und Blut übergegangen. Und so konnten sie auch ganz ohne zu proben die Zuhörer mit einigen wohl bekannten Kirchenliedern erfreuen.

rat



**Der Posaunenchor der Ev. Versöhnungs-Kirchengemeinde hat unter der Leitung von Stefan Beumers ein Konzert im neu gestalteten Außengelände des Wichernhauses gegeben.**

FOTO: RALF TIEMANN